



Franz Konrad reagiert in seiner Ausstellung in der QL-Galerie auf den Jahresschwerpunkt „Grenzen“ des Quartier Leech. Für seine gezeichneten Tagebücher, die immer Ausschnitte einer unabschließbaren künstlerischen Arbeit sind, begibt er sich in Grenzerfahrungs-Situationen: Schlafentzug, körperliche Erschöpfung oder ungewöhnliche Orte dienen als Inspirationsquelle. Grenzen erscheinen dort, wo das persönliche physische und psychische Limit erreicht wird.

In einer bis zum Exzess verdichteten Umgebung sucht Franz Konrad nach dem „freien Weg“ daneben: „Ich fahre nachts auf den am Tag verstopften Straßen. Ich gehe auf dem freien Acker, wo der Weg voll ist. Ich esse, was andere wegwerfen. Ich male mit Grün, wenn ich kein Blau habe. Ich zeichne, wenn ich keinen Pinsel habe. Ich finde immer noch eine neue Idee, wenn meine alte obsolet ist.“ (FK.)

Eine Ausstellung der QL-Galerie von KHG und AAI
Franz Konrad, Kunstdam, 2014. Foto: Bob Vrablik



www.quartierleech.at www.khg-graz.at www.aai-graz.at

Vernissage: Mi, 29. April 2015, 19:00
Quartier Leech, Leechgasse 24, 8010 Graz
Laufzeit bis 26. Juni 2015